

**„Das Thema Tempelhof“ informiert,
Newsletter vom 27.08.2008**

**Noch zwei Monate bis zum „Mord“ an der
„Mother of all Airports“.**

**Muss der Flughafen Tempelhof geschlossen
werden, damit Klaus Wowereit im Amt bleiben
kann?**

Eine Bemerkung vorab: Der Verleger Wolf Jobst Siedler gab 1964 seiner Kritik an der zeitgenössischen Stadtplanung und dem massiven Abriss der Nachkriegsjahre den Titel „Die gemordete Stadt“. Die angekündigte Zerstörung des Flughafens Tempelhof setzen wir daher in den gleichen Zusammenhang. Wenn Tempelhof schließen sollte, wird der Stadt Berlin die „Seele geraubt“ werden.

Es zeichnet sich jetzt ab, dass das weitere Schicksal des Flughafens Tempelhof nicht von fachlichen Überlegungen bestimmt wird. Der Berliner Senat inszeniert die Schließung des Flughafens Tempelhof als Machtdemonstration und verkauft der Öffentlichkeit die riskante Herabsetzung der Flughafenkapazität in der Region als Innovation. Zwei Runways sollen zukünftig leistungsfähiger sein als die fünf bestehenden. Die Fachwelt schüttelt den Kopf.

In politischen Kreisen hält sich daher hartnäckig die Darstellung, dass Klaus Wowereit vor seiner Wiederwahl zum Regierenden Bürgermeister koalitionsintern die Auflage erhielt, den Flughafen Tempelhof unter allen Umständen zu schließen. Soll Tempelhof nun aufgrund von sachfremden Erwägungen ein Bauernopfer im koalitionsinternen Machtpoker werden?

<http://www.das-thema-tempelhof.de/start/>

Festzuhalten bleibt jedenfalls, dass dem Berliner Senat eine stichhaltige verkehrspolitische Begründung für die Schließung des Flughafens Tempelhof nach wie vor fehlt. Konsensbeschluss und Planfeststellung des BBI sind das eine, die Fakten und der Luftverkehrsbedarf das andere.

Das starke Anwachsen des Flugverkehrs in den letzten Jahren hat die Prognosen der 90er Jahre um 5 Jahre

überholt und verlangt nun nach einem differenzierten Flughafenangebot für die Region Berlin-Brandenburg.

Alternativen zur weiteren Entwicklung der absichtlich begrenzten Runway-Kapazitäten des BBI sind nicht in Sicht, ein Luftfahrtkonzept für die General Aviation fehlt.

Es gilt, Ideologien über Bord zu werfen: Der Flughafen Tempelhof steht als Ergänzungsflughafen für den neuen Flughafen BBI bereit, um die kleinen Flugverkehre dort herauszulösen. Diese Entlastung wäre für den BBI, der unter massiven Kapazitäts- und Planungsmängeln*) leiden wird, sehr wertvoll – wirtschaftlich und operationell.

Der Berliner Senat sieht sich nun einer rechtlich sehr unübersichtlichen Situation gegenüber:

Am 28.08.2008 werden die Einsprüche gegen den Entwidmungsbescheid für den Flughafen Tempelhof ein erstes Mal verhandelt, mit der Folge, dass die Entwidmung zunächst nicht rechtskräftig wird. Sicherungspflichten für den geschlossenen Flughafen Tempelhof sind die Folge. Es ist ein offenes Geheimnis, dass der geschlossene Flughafen für Berlin teurer wird als ein weiter betriebener.

Gegen das Ergebnis des Volksentscheids vom 27.04.2008, wurde Klage eingereicht. Sollte sie Erfolg haben, droht dem Berliner Senat sogar eine Wiederholung der Abstimmung.

Wir erinnern uns: Klaus Wowereit hatte durch die unzutreffende Behauptung, dass ein Offenhalten von Tempelhof zu Klagen durch die BBI-Kläger und in der Folge zu einem sofortigen Baustopp für den neuen Flughafen BBI führen würde, zum Scheitern des Volksentscheides entscheidende Hilfestellung gegeben.

Klaus Wowereit sollte daher von seiner Schließungsabsicht, die unwirtschaftlich ist und die verkehrliche Zukunft Berlins verbaut, ablassen. Sonst könnte in absehbarer Zeit die Forderung laut werden, wegen des geschlossenen Flughafens Tempelhof zurückzutreten.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

*) München 2 hatte nach Inbetriebnahme 16 Jahre Kapazität zum Wachsen. In weiteren 4 Jahren wird es für ein weiteres Wachstum dort eine dritte Runway geben.

BBI hat eine Kapazität für 5 Jahre Wachstum. Es wird keine dritte Runway geben. Die Lösung kann nur lauten THF offen

zu lassen, um dort die Verkehre mit den kleinen Flugzeugen aufzunehmen!

© www.das-thema-tempelhof.de : Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - der unabhängige
Fachinformationsdienst zum Flughafen Tempelhof.
www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
info@das-thema-tempelhof.de